



Dörthe Barby

LG Karlsruhe

EM-Teilnehmerin im Speerwerfen

Der Shooting-Star des Frühjahrs überhaupt war Dörthe Barby. Die 21jährige gebürtige Potsdamerin verbesserte auf der französischen Insel La Reunion den badi-schen Rekord von Antje Zölikau aus dem Jahre 1992. Die 65,25 m werden eine

Weile in dieser Statistik stehen bleiben, wahrscheinlich so lange, bis sie selbst wieder zugeschlagen hat. Doch dieser Wettkampf hatte für die von Bundestrainer Georg Baur trainierte Athletin noch einen sehr viel höheren Stellenwert, denn mit der erzielten Weite setzte sie sich vorübergehend erstmals auf den ersten Platz der Weltbestenliste und zeigte damit allen „Ich gehöre jetzt auch dazu“. Auch beim Saisonauftakt in Lüdenscheid bestätigte Dörthe ihre Form mit den dort geworfenen 64,57 m.

Als Dritte der deutschen Meisterschaft (63,63 m) unterstrich sie ihren Stellenwert in Deutschland und rechtfertigte ihre EM-Nominierung. Dort zeigte sich, daß die Saison doch schon sehr lange dauerte, denn die Form vom Frühjahr konnte sie nicht mehr in den August retten. Im Vorkampf war Endstation.

Die Saison beendete Dörthe leider mit einer Verletzung, die keine weiteren Wettkämpfe im Herbst mehr zuließ. Dafür konnte sie in Ruhe ihre anstehende Hochzeit vorbereiten.